

**Beispiel für ein KONTROLLBLATT FÜR REGELKONTROLLEN
EINES EINZELBAUMES – Blatt 1***

Grunddaten			
Baum-Nr.	Baumart:	Datum:	
Standort:	vor/bei Haus Nr.:		
Amt:	Kontrolleur:		
Kontrolle zzt:	Jahre/jährlich	Berechtigte Sicherheitserwartung des Verkehrs:	geringer höher
Baumdaten: Aufnahme im Rahmen der Regelkontrolle nicht zwingend erforderlich – ca.-Angaben: Baumhöhe: m Kronenbreite: m Stammumfang (in 1 m Höhe): cm Alter am Standort/Standzeit: Jahre			
Besonderheiten:			
Zustand:	gesund/leicht geschädigt stärker geschädigt	Entwicklungsphase:	Jugendphase Reifephase Alterungsphase

Weiteres Vorgehen aufgrund der Regelkontrolle nach Blatt 2 (Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen)				
Datum/Jahr der Kontrolle eintragen	Kontrolle	Kontrolle	Kontrolle	Kontrolle
Handlungsbedarf	nein ja	nein ja	nein ja	nein ja
Abstimmung mit Fachabteilung				
Eingehende Untersuchungen				
Baumpflegerische Maßnahmen (z.B. Totholzeseitigung, Lichtraumprofilschnitt, Einkürzen von Kronenteilen, Kronensicherungs- schnitt)				
Kontrollintervalle				
Kontrollintervalle künftig alle	Jahre/jährlich	Jahre/jährlich	Jahre/jährlich	Jahre/jährlich
Kontrollintervalle wie bisher				
Fällung				
Erledigung	sofort	sofort	sofort	sofort
	innerhalb von Wochen	innerhalb von Wochen	innerhalb von Wochen	innerhalb von Wochen
Anmerkungen				
Datum, Unterschrift, Baumkontrolle				
Weitere Kontrollstellen				

*) entnommen mit freundlicher Genehmigung der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) deren Richtlinien Regelkontrollen, Ausgabe 2010

**Beispiel für ein KONTROLLBLATT FÜR REGELKONTROLLEN
EINES EINZELBAUMES – Blatt 2***

Regelkontrollen – Nur verdächtige Umstände ankreuzen (Formblatt für 4 Kontrollgänge verwendbar)									
Kontrolle/Jahr									
in der Krone:									
K1 Astab- bzw. Astausbrüche						K9 Kronensicherungen			
K2 Astrisse						K10 Lichtraumprofil			
K3 Astungswunden oder -fäulen						K11 Pilzbefall, ggf. Pilzart			
K4 Baumfremder Bewuchs						K12 Rindenschäden			
K5 Belaubung (Auffälligkeiten)						K13 Totholzbildung			
K6 Fehlentwicklungen in der Krone						K14 Vergabelungen, Zwiesel			
K7 Höhlungen						K15 Wipfeldürre			
K8 Kappungsstellen									
am Stamm:									
S1 Anfahrschäden						S9 Risse			
S2 Astungswunden						S10 Schadinsekten (z.B. Bohrmehl)			
S3 Baumfremder Bewuchs						S11 Schrägstand			
S4 Fäulen						S12 Stammaustriebe			
S5 Gewindestangen, Plomben o.ä.						S13 Verletzungen			
S6 Höhlungen						S14 Wuchsanomalien			
S7 Pilzbefall, ggf. Pilzart						S15 Zwiesel			
S8 Rindenschäden									
am Stammfuß/Wurzelanlauf:									
W1 Adventiv-, Würge- und Wurzeln						W5 Risse			
W2 Höhlungen						W6 Stammfußverbreiterung			
W3 Pilzbefall, ggf. Pilzart						W7 Stockaustriebe			
W4 Rindenschäden						W8 Wuchsanomalien			
im Wurzelbereich:									
Wu1 Bodenaufwölbungen						Wu3 Pilzbefall, ggf. Pilzart			
Wu2 Bodenrisse									
Veränderungen im Baumumfeld:									
V1 Baugruben, -gräben						V4 Bodenversiegelung			
V2 Bodenauf- oder -abtrag						V5 Freistellung			
V3 Bodenverdichtung						V6 Grundwasserabsenkung, Grundwasserstau			

Sonstiges, Anmerkungen zu verdächtigen Umständen (Lage, Besonderheiten etc.)	
Kontrolle/Jahr	Datum/Unterschrift

*) entnommen mit freundlicher Genehmigung der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) deren Richtlinien Regelkontrollen, Ausgabe 2010